


Grüß Gott!

„Dich schickt der Himmel!“, sagte ich, als mir jemand unerwartet aus der Patsche half. „Schön, dass es dich gibt“ las ich auf der Serviette, wo ich zu Gast war. „Ich wünsche dir das Allerbeste“, stand auf der Glückwunschkarte. All diese schönen Begebenheiten lassen sich in dem schönen Wort SEGEN zusammenfassen: Ich darf von anderen für mich Segen empfangen und ich darf mit anderen den Segen teilen, ihn verschenken.

Was ist Segen? Es ist etwas Heilvolles. Segen entspricht dem Bedürfnis nach Schutz und Nähe Gottes, dem Wunsch nach einem tiefen Glück, nach Geborgenheit. Jeder Mensch, der das Gute will, wird zum Segen für andere. Als Christen glauben wir, dass wir von Anfang an Gesegnete sind und dass wir andere segnen sollen: die Kinder, die Kranken, Menschen, die uns begegnen, das Leid in der Welt,

Unsere Diözese startet von 2. Februar bis Aschermittwoch die Initiative **Mein-Segen** und macht auf die vielfältigen Segensformen der Kirche aufmerksam: Lichterseggen, Blasiusseggen, Agatha-Brotseggen, Valentinsseggen... und Segen mit dem Aschekreuz. In der Bibel hört Abraham von Gott: *Ich will dich segnen, und du sollst ein Segen sein.* Später legt der Priester Aaron den Gottesseggen mit ausgebreiteten Händen auf das israelitische Volk. Vor allem Jesus hatte nur eines im Sinn: die Menschen aufzurichten, sie zu segnen und zu heilen. Seither ist es die Aufgabe der Kirche und eines jeden von uns, dass wir ein Segen sind! Es gibt tausend Gelegenheiten, dass wir für andere eine segnende Hand sind, ein Lächeln, ein aufrichtender Blick. Wichtig ist, dass der Segen konkret wird, heilsam ist und etwas Gutes bewirkt. Auch das Kreuzzeichen, das wir z. B. vor dem Essen machen oder vor dem Einschlafen macht im Segen alles gut. Papst Franziskus hat zu Ehepaaren gemeint: „Gebt einander morgens einen Kuss, abends den Segen und teilt untertags die Hausarbeit.“

Der Segen verbindet, stiftet Versöhnung und heilt Spaltungen und Spannungen, die wir derzeit erleben. Wie nötig brauchen wir den Segen! Wie wichtig, dass DU ein Segen bist!
 Pfarrer Paul Burtscher

Katholische
Kirche
Vorarlberg

Dich
schickt
der
Himmel!

Mein
Segen

Mach mit!
www.mein-segen.at


 von Bischof
Benno Elbs

*Guter Gott,
du bist die Quelle unserer Hoffnung
und der Segen, der uns trägt.
Wir bitten dich:*

*Segne unser Leben:
in Gesundheit und Krankheit,
in Freude und Trauer.*

*Segne unsere Mitmenschen:
mit Vertrauen und Zuversicht,
mit Güte und einem liebenden Blick.*

*Segne unsere Welt:
dass Gerechtigkeit und Liebe wachsen
und wir miteinander den Frieden suchen.*

*Segne uns, guter Gott,
damit wir zum Segen werden überall dort,
wohin der Weg uns führt. Amen.*



Gottesdienstordnung

06. – 20. Februar 2022

SO 06.02. 5. Sonntag im Jahreskreis

10:15 Eucharistiefeier

DI 08.02.

08:00 Messfeier

DO 10.02.

08:00 Messfeier

SA 12.02.

08:00 Messfeier

SO 13.02. 6. Sonntag im Jahreskreis

10:15 Eucharistiefeier

18:00 Segensfeier für „Paare der Liebe“
mit Musica Sacra

Musik für Fagott und Orgel
Solisten: Ursula Fend-Walser und
David Burgstaller



DI 15.02.

08:00 Messfeier

SA 19.02.

08:00 Messfeier

SO 20.02. 7. Sonntag im Jahreskreis

10:15 Eucharistiefeier



Am Sonntag, 30.1., haben die Firmkandidaten die Hl. Messe mitgestaltet und sich vorgestellt. Sie bereiten sich unter dem Thema „Der Hl. Geist stärkt und begleitet uns in unserer Einzigartigkeit“ auf die Firmung vor.

Die Namen sind (von links nach rechts): Lukas Köck, Magdalena Lintner, Lena Flatz, Klemens Böhler, Ciara Sophia Moosbrugger, Chantal Moosmann

Informationen und Termine

13. Februar, 18.00 Uhr – zum Valentinstag mit Musica Sacra

Eine Segensfeier für Liebende wird gestaltet, verbunden mit feierlicher Musik für Sopran, Blockflöte und Klavier. Leitung: David Burgstaller. Alle, die verlobt, ein Paar sind oder verheiratet, sind eingeladen!

Vorbereitung auf die PGR-Wahl am 20.3.2022

„Mittendrin“ lautet das Motto der Wahl. Wir suchen Kandidaten, die sich für die Pfarrgemeinderatswahl zur Verfügung stellen. Die Pfarrangehörigen (ab 16 Jahren) sind eingeladen, auf einer Karte Personen namentlich vorzuschlagen. Die Karten werden nach den Gottesdiensten, per E-Mail und auch persönlich verteilt. Die Sammelbox steht in der Kirche. Vielen Dank fürs Mitmachen.

Wozu sind wir auf der Erde?

Wir sind auf der Erde, um Gott zu erkennen und zu lieben, nach seinem Willen das Gute zu tun und eines Tages in den Himmel zu kommen.

Mensch sein heißt: von Gott kommen und zu Gott gehen. Wir kommen von weiter her als von unseren Eltern. Wir kommen von Gott, in dem alles Glück des Himmels und der Erde zu Hause ist, und wir werden in seiner ewigen grenzenlosen Seligkeit erwartet. Dazwischen leben wir auf dieser Erde. Manchmal spüren wir die Nähe unseres Schöpfers, oft spüren wir gar nichts. Damit wir den Weg nach Hause finden, hat Gott uns seinen Sohn geschickt, der uns von der Sünde befreit hat, uns erlöst von allem Bösen und uns unfehlbar ins wahre Leben führt. Er ist „der Weg und die Wahrheit und das Leben“.

Warum schuf uns Gott?

Gott schuf uns aus freier und uneigennütziger Liebe.

Wenn ein Mensch liebt, fließt ihm das Herz über. Er möchte seine Freude mit anderen teilen. Das hat er von seinem Schöpfer. Obwohl Gott ein Geheimnis ist, dürfen wir doch menschlich von ihm denken und sagen: Aus dem „Überschuss“ seiner Liebe heraus hat er uns geschaffen. Er wollte seine endlose Freude mit uns, die wir Geschöpfe seiner Liebe sind, teilen.

aus YOUCAT



Altbischof Dr. Elmar Fischer, verstorben 19.1.2022

Er war Rektor im Marianum/Bregenz, Generalvikar und von 2005-2011 Bischof unserer Diözese. Die Seelsorge für Ehe und Familie war ihm ein besonderes Anliegen. Er kam gern nach Bildstein und hat viele Festgottesdienste mit uns gefeiert, zuletzt am 8.12.2021 bei der Marienweihe. Oft der Kritik ausgesetzt, war er persönlich ein sehr liebenswürdiger und geradliniger Mensch.



Anton Böhler, verstorben am 24.1.2022

Er lebte als pensionierter Landwirt mit seiner Frau Elfriede in Gallin 49. Als Liebhaber der Blasmusik, förderte er seine vier Kinder in der musikalischen Ausbildung. Nach kurzer Krankheit ist er mit 77 Jahren zu Gott heimgekehrt.

Herr, schenke ihnen die ewige Freude und das ewigen Leben!

**Der sinnloseste Tag im Leben ist der Tag,
an dem wir nicht gelacht haben.**

Charlie Chaplin

Impressum

Pfarramt Maria Bildstein, Dorf 84
T: 05572/58367
T (Pfarrer): 0676/832408137

www.maria-bildstein.at
pfarramt@maria-bildstein.at
Bürozeiten: MO – FR 9:00 – 11:00 h

